

PERSÖNLICH

Stefan Langemann (28), Fußballer mit Vergangenheit beim SC Herford, wechselt per sofort vom Regionalligisten SC Verl zum ambitionierten Landesligisten FC Preußen Espelkamp. „Ich habe gern in Verl gespielt, aber meine neue Tätigkeit als Junior-Manager bei der Gauselmann-Gruppe in Espelkamp und Fußball in der 4. Liga sind zeitlich einfach nicht vereinbar“, sagte der Stürmer aus Bad Oeynhausen, der bis Sommer 2018 dreieinhalb Jahre beim SV Rödinghausen am Ball war, und begründete seinen Vereinswechsel mit „einer tollen beruflichen Chance“. Die Preußen erklärten zudem mittelfristig die Oberliga anzupeilen.

Holger Sarres (48), Trainer des Fußball-Bezirkligisten SV Kuttenhausen-Todtenhausen, bleibt seinem Verein erhalten. Sarres verlängerte jetzt seinen Vertrag genau wie sein gleichberechtigter Trainerkollege **Mario Heller** um ein Jahr. „Mir war es wichtig, die Meinung des Spielerrats zu hören“, sagt Sarres. Als dieser positive Signale sendete, sagten er und Heller zu. Sarres: „Unser Situation ist ordentlich, wir sind auf einem guten Weg.“

Angelo Langer (26), Außenverteidiger, spielt ab Sommer wieder für den Fußball-Regionalligisten SV Rödinghausen. Langer kommt vom in finanziellen Schwierigkeiten steckenden Klansrivale Wuppertaler SV. „Angelo hat in den letzten Jahren gezeigt, dass er einer der Top-Außenverteidiger der Liga ist“, sagte SVR-Geschäftsführer **Alexander Müller**. Langer spielte in der Saison 2015/16 37 Mal für den SVR, dann ging er für zwei Jahre zur SG Wattenscheid 09, bevor er 2018 zum WSV wechselte.

Kinder blockt spektakulär

Basketball-Oberliga: Die BBG Herford II siegt im Spitzenspiel in Kinderhaus und festigt Platz zwei

■ **Münster/Herford** (nw). Das war ein ganz wichtiger Zweier: Mit dem 70:65 (18:20, 11:14, 26:14, 17:12)-Auswärtssieg im Spitzenspiel bei Westfalia Kinderhaus in Münster hat die BBG Herford II in der Basketball-Oberliga ihren zweiten Tabellenplatz gefestigt.

Von Anfang an stimmte bei den Herfordern Einstellung und Leistung. Im Spiel Zweiter gegen Dritter gab Power Forward Niklas Müller sein Debüt und steuerte gleich acht Punkte bei. Er und seine Kollegen zeigten vor allem in der Defensive eine starke Leistung, so dass das Westfalia-An-

griffsspiel nicht ins Rollen kam. „Allen voran Mike Pfaffenbach und Dean Thomas haben herausragend verteidigt“, sagt BBG-Trainer Lukas Manske. Darum fiel die eher bescheidene Freiwurfquote von unter 60 Prozent auch nicht so stark ins Gewicht. Zehn Sekunden vor Schluss blockte Kevin Kinder einen Korblegerversuch spektakulär gegen das Brett und sicherte so unter dem Jubel seiner Kollegen den Sieg.

■ **BBG Herford:** Herr (15), Thomas (5), Neuber (2), Müller (8), Strehl (10), Pfaffenbach (7), Wein (15), Wunram (2), Bunte, Kinder (7).

Pleite für BaWa-Nachwuchs

■ **Löhne** (nw). Der Höhenflug des TuS Bardüttendorf in der Jungentschichten-Berzirkklasse ist mit dem Jahreswechsel vorerst beendet. Am ersten Rückrundenspieltag verlor der BaWa-Nachwuchs beim Tabellendritten und Kreisrivalen TTC Mennighüfen II trotz harter Gegenwehr klar und deutlich mit 2:8 (bei

insgesamt 14:26 Sätze). Erfolgreiche Gegenwehr betrieb Spitzenspieler Falk Hildebrand, der seine zwei Einzeltwache gewann. Weiterer Punktzuwachs blieb aus – auch weil das Doppel Falk Hildebrand/Justin Oberbremer sowie Jan Wehmeier im Einzel knapp in fünf Sätzen verloren. Damit ist der TuS nun Achter.

VfL fordert den Primus

Handball-Verbandsliga: Herforder B-Jugend verkauft sich bei GWD Minden II teuer, verliert aber 24:28

■ **Minden / Herford** (nw). Beim ungeschlagenen Tabellenführer war nichts zu holen: Die B-Jugend-Handballer des VfL Herford haben in der Verbandsliga bei GWD Minden II mit 24:28 (11:15) verloren, dabei aber trotz einiger Verletzungsprobleme eine geschlossene Mannschaftsleistung gezeigt. Das Problem: Die VfL-Jungs verschlafen an der Wiese die Anfangsphase total.

Und so zogen die favorisierten Mindener schnell auf 6:1 davon (7.). Danach lief es besser, doch es dauerte 20 Minuten, ehe die Herforder beim 10:12 wieder in Schlagdistanz waren (21.). Das Spiel war nun

ausgeglichen, trotzdem ging es mit einem 11:15-Rückstand in die Pause.

Nach dem Wechsel feierte Nico Backhaus nach langer Verletzung sein Comeback im VfL-Tor, während Till Hillmann an den Kreis wechselte. Minden war weiterhin Herr im Hause, Herford blieb jedoch zumindest in Reichweite. Von 14:21 (32.) über 17:21 (37.) und 21:24 (46.) musste der VfL schließlich in eine 24:28-Niederlage einwilligen.

■ **VfL Herford:** Hillmann (6), Backhaus, Dreckschmidt (1), Götsch, Böhnke (1), Holtmann (7), Kühn, Ziemer (4), Bartels (2), Lenz (3).

Jamie Hodgson sprintet zum Sieg

■ **Herford** (nw). Bei den Lip-pischen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften hat Florian Knoll von der TG Herford überzeugt, indem er die 60-Meter-Sprintstrecke der Männer als Zweitschnellster in 7,35 Sekunden lief.

TGH-Kollege Henrik Wallberg stellte seine persönliche Bestzeit über 60 Meter in 7,55 Sekunden ein. Jamie Hodgson

(M45) gewann die 60 Meter bei den Senioren in 7,81 Sekunden, während Martin Langosch (MJU20) ebenfalls eine neue Bestzeit über die 60-Meter lief (8,39 Sekunden).

TGH-Neuzugang Henrik Proske startete unterdessen beim Hallensportfest in Troisdorf und belegte dort über die 60 Meter der Männer in 7,42 Sekunden den zweiten Platz.

Hagedorn erkämpft bravourös Bronze

Radcross: Der Herforder schafft es bei den Deutschen Querfeldein-Meisterschaften in Kleinmachnow aufs Treppchen. Yannick Gruner wird im Elite-Rennen Vierter. Auch die anderen Endspurt-Fahrer mischen kräftig mit

■ **Kleinmachnow / Herford** (nw). Keine Frage: Die Deutschen Querfeldein-Meisterschaften waren auch anno 2019 der Saisonhöhepunkt für die Radcrosser aus ganz Deutschland. Die Fahrer des RC Endspurt Herford mischten im brandenburgischen Kleinmachnow bei Berlin kräftig mit. Allen voran der Herforder Yannick Gruner, der im Elite-Rennen guter Vierter wurde (die NW berichtete) sowie Ben Hagedorn mit seinem ganz starken dritten Platz in der U17-Konkurrenz.

Die gut 2,9 Kilometer lange Strecke auf märkischem Sand durch das Waldstück am Kiebitzberg verlangte den Rad-sportlern alles ab. Nach der Startgeraden ging es schnell auf ein Wiesenstück. Dort war der Kurs wie eine Schnecke abgesteckt, so dass Kurventechnik gefragt war. Danach ging es zum ersten kräftezehrenden Anstieg hinauf auf den Sandhügel. Im Anschluss mussten die Fahrer auf zwei langen Abschnitten durch den Wald schnelles Tempo aufnehmen, um mit Schwung erneut auf den Sandhügel zu fahren. Im weiteren Verlauf schlängelte sich der Weg mehrfach durch den Wald zurück in Richtung Ziel. Zeit zum Durchatmen blieb kaum, gefragt waren Ausdauer, Kraft und Technik. „Die Strecke war extrem schlammig“, sagte Yannick Gruner.

Für die RCE-U15-Fahrer Florian Wittmer, Linus Jonas und Pascal Büter waren es die ersten nationalen Titelkämpfe. Klar, dass die drei nervös waren. Doch sie machten ihre Sache in dem ungewohnt großen Starterfeld gut. Am Ende belegten die drei Herforder unter 45 Startern die Plätze 26 (Wittmer), 27 (Jonas) und 38 (Büter). In der Masters-3-Klasse (Senioren 50-59 Jahre) waren der RCE-Vorsitzende Dietmar Müller sowie Ole Schütt dabei. Im größten Feld der gesamten DM (insgesamt 60 Star-



Kämpferherz: Der Herforder Ben Hagedorn – hier bei einem Rennen in Preußisch Oldendorf – lässt sich bei den Deutschen Meisterschaften auch von den schwierigen Bedingungen nicht aufhalten. FOTOS: PRIVAT

ter) landete Müller auf Rang 16, während Schütt auf Platz 52 kam. Mirco Holz belegte im Rennen der Masters 2 (Senioren 40-49 Jahre) den 38. Platz.

Dem U17-Rennen drückten gleich vier Herforder ihren Stempel auf. Ben Hagedorn und Timo Gruszczynski starteten aufgrund ihrer guten Saisonergebnisse aus den ersten beiden Reihen. Im Vorfeld trauten die Endspurt-Verantwortlichen beiden zu, unter die Top 5 zu fahren. Beide waren im Rennen mit die ersten, die



Siegerehrung: Der Endspurtler Ben Hagedorn (r.) freut sich riesig über Bronze. Daneben Ben Laatsch (l.) und Sieger Benjamin Krüger.

Fanclub spendet für HEV-Talente

■ **Herford** (nw). Großzügige Geste: Der HEV-Fanclub Goalgetters Herford hat dem Eishockey-Regionalligisten Herforder EV jetzt einen Spendenscheck in Höhe von 555 Euro für die Nachwuchsarbeit übergeben.

Zusammengekommen war die Summe durch den Verkauf des neuen Fanclub-Schals sowie von Wunderkerzen beim

„Silvesterspiel“ gegen Hamm. „Dass die Summe so groß ist – damit hatten wir selbst nicht gerechnet“, sagte Stefan Theis von den Goalgetters. Theis ließ es sich gemeinsam mit Markus Aschoff und Maximilian Theis nicht nehmen, dem HEV-Vorsitzenden Uwe Johann sowie dem HEV-Jugendleiter Olaf Krüger den Scheck persönlich zu überreichen.

Herforder Mannschaft sichert sich den ersten Platz

Judo: Beim internationalen Turnier „Trophy van de Donderslag“ in Belgien präsentieren sich die Kämpfer des PSV in erstaunlicher Frühform. Die Ergebnisse machen Hoffnung auf ein erfolgreiches Jahr 2019

■ **Meeuwen-Gruitrode / Herford** (nw). Nach einer kurzen Winterpause gingen die Judo-ka des PSV Herford im belgischen Meeuwen-Gruitrode direkt auf internationaler Matte an den Start. Gut 50 Athleten und Eltern aus Herford waren beim Turnier um die „Trophy van de Donderslag“ (Trophäe des Donnerschlags) dabei.

Neben vielen guten Kämpfen gegen die Konkurrenz aus Holland, Belgien, Frankreich, Russland oder Rumänien präsentierten sich gleich mehrere PSV-Judoka in überraschend starker Frühform. „Gerade im Hinblick auf die Einzelmeisterschaften im Frühjahr stimmt uns das sehr sehr optimistisch“, sagt Trainer Stefan Struckmeier. Sowohl in der U18-Klasse als auch bei den

Frauen und Männern nahmen die PSV-Kämpfer viele Medaillen mit nach Hause.

Im anschließenden Bodenturnier erkämpften sich die Herforder ebenfalls viele Plat-

zierungen. Mit großem Vorsprung sicherte sich die PSV-Mannschaft hier den ersten Platz. Struckmeier: „Das war ein toller Auftakt im Jahr 2019.“ Beim PSV ist damit die

Hoffnung auf ein ebenso erfolgreiches Jahr wie 2018, als gleich drei Herforder Nachwuchsjudoka bei den Deutschen Jugendmeisterschaften auf die Matte gingen, groß.



„Trophäe des Donnerschlags“: Die Judo-Mannschaft des PSV Herford mit ihren Trainern Andreas Schaf-feld und Stefan Struckmeier präsentiert sich beim Turnier in Belgien in starker Form. FOTOS: PRIVAT

auf der Wiese in die Schnecke einführen. Auch im weiteren Gelände fuhr das RCE-Duo in der Spitzengruppe mit. Gruszczynski hatte Pech, dass er am Ende der ersten Runde nach einem Sturz aus der Führungsgruppe fiel. Der bravourös kämpfende Hagedorn dagegen blieb an den beiden führenden Fahrern dran und lag zwischendurch sogar in Front. Doch die beiden Konkurrenten Benjamin Krüger (TSV Niederstaußen) und Ben Laatsch (RSG Nordheide) – beide waren auch beim Deutschland-Cup ganz vorne – waren schließlich zu stark. Nach vier stressigen und harten Runden fuhr Ben Hagedorn als Dritter ins Ziel und sicherte sich damit die Bronzemedaille. Sein Kollege Timo Gruszczynski wurde guter Sechster. Janis Komnack arbeitete sich in einem starken Rennen von Startplatz 30 auf Rang 13 vor. Sgorzaly kam bei seiner ersten DM-Teilnahme auf Platz 35.

Als einzige Endspurt-Dame bei den Titelkämpfen dabei, musste Johanna Müller im Elite-Rennen der Frauen von Platz 23 starten. Sie fuhr gut mit und als Zwölfte ins Ziel. Insgesamt waren hier 26 Amazonen ins Rennen gegangen. Im U19-Wettkampf bekam es der Herforder Max Bökenkröger im Trikot des Teams Personal Cycling Training Raible mit starker Konkurrenz zu tun. Nach sechs Runden stand für ihn Platz 16 auf der Anzeigetafel. Im U23-Rennen war der Endspurtler Henry Müller einer der jüngsten Fahrer. Für ihn reichte es für Platz 17.

Als Höhepunkt und Abschluss der Deutschen Meisterschaften ging schließlich das Rennen der Elite-Fahrer über die Bühne. Mit seinem vierten Platz war der Herforder Yannick Gruner (Stevens Racing Team) einverstanden. „Ich hatte nicht die besten Beine, aber ich bin zufrieden“, sagte er.

KURZ NOTIERT

Fußball: Infoabend für Trainer
Der DFB-Stützpunkt des Fußballkreises Herford lädt am Montag, 28. Januar, ab 18 Uhr auf der Oetinghauser Alm zum nächsten Infoabend für Vereinstrainer ein. Geplant ist ein Training zum Thema „Tore erzielen“. Danach gibt's wie gewohnt einen Meinungsaustausch unter allen Teilnehmern. Stützpunkttrainer Ronny Greiner bittet um Anmeldung per E-Mail unter ronnyg377@gmail.com

Basketball: U14 der BBG verliert
Für die U14-Basketballer der BBG Herford gab es bei Oberliga-Tabellenführer Paderborn Baskets II nichts zu holen. Am Ende stand eine 33:72-Niederlage. Die BBG-Defensive spielte solide, doch nach vorne gab es zu viele Fehler und Ballverluste. Für Herford punkteten Fabian Kruszynski (1), Timon Scheiding (7), Julien Melchert (4), Hannes Gießelmann (2), Nikita Töws (8), Timon Hoffmann (11).

BADMINTON

Bezirksliga, Staffel 22

PSV Herford – TuS Volmerdingsen	verl.
Eintracht Bielefeld IV – FC Lübbecke	2:6
SF SenneStadt – TV Werther	4:4
Eintracht Bielefeld III – BC Vlotho III	1:7
1 BC Vlotho III	10 9 0 1 61:19 18: 2
2 FC Lübbecke	10 6 3 1 51:29 15: 5
3 TuS Volmerdingsen	9 4 3 2 42:30 11: 7
4 TV Werther	10 4 3 3 41:39 11: 9
5 SF SenneStadt	10 3 4 3 40:40 10:10
6 PSV Herford	9 2 2 5 30:42 6:12
7 Eintracht Bielefeld III	10 3 0 7 32:48 6:14
8 Eintracht Bielefeld IV	10 0 1 9 15:65 1:19

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05221) 5 91 50
Dirk Kröger (dik) -60
Markus Voss (mav) -61
Fax: -65
E-Mail: lokalsport.herford@nw.de